

B e y l a g e

zum 43sten Theil des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. October 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n

Edictal = Citation.

Es werden hiermit alle Unbekannte, welche an dem
castrirten Executor des hiesigen Königl. Land- und Stadt-
gerichtes Wachetanz aus dessen Amtsführung an die
von ihm auf 200 Thlr. hoch bestellte Amtsecaution irgend
einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zur Cita-
tion ihrer Ansprüche an dem auf

den 27sten November d. g. Uhr
angesezten Termin vor Herrn Stadt-Justizrath Knapp
unter der Verwarnung vorgeladen, daß der sich nicht Mel-
dende mit seinen Ansprüchen an der gemachten Caution des
Wachetanz ausgeschossen und nicht weiter damit ge-
hört werden wird.

Halle, den 28. Julius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Schwarz.

Verüberwags wegen bin ich gesonnen, mein Haus
in der großen Ulrichstraße Nr. 6 aus freyer Hand zu ver-
kaufen. Es sind in demselben 11 heizbare Zimmer, ein
Laden, 17 Kammern, 5 Küchen, 2 große Keller, Hof-
kautn und Pumpenwasser, alles in gutem baulichen Zu-
stande. Kaufliebhaber können sich melden bey dem Eigens-
thümer.

In meinem Hause Nr. 230 am Markt ist zu Ostern
1821 die mittlere Etage zu vermietthen. Diese Logis be-
steht in 4 Stuben und 2 Kammern vorn heraus, einer Stube
nebst Kammer nach dem Hofe zu, Kochstelle, Kellerraum,
mehrern Holzställen, so wie dem Mitgebrauch des Waschs- und
Wollhauses. Die nähern Bedingungen sind bey mir selbst
zu erfragen.

Wittwe B. Bernheim.

Einem in- und auswärtigen Publicum empfehlen wir uns ergebenst mit unserm von der Leipziger Wirkheits-
 Manufaktur, Waarenlager, bestehend in 2 bis 7 br. engl. und
 franz. Kattune, dergl. schottische und Kadrierte Webes-
 kattune mit den modernsten Mustern, alle Sorten seidene
 Waaren, als Gros de Naples, Veloura de Similin,
 Gros de Pologne, Florence, Tafft, Levantine, Atlas,
 Löffine, Nips, Serge de Soie, Velour en Plein,
 schwarzen Bois de Soie, Serge de Rome, Gros de
 Paris und Drap de Bourdeaux, schottische gestreifte
 Bastleider und Tücher, Seilregentins mit Atlasstreifen,
 Merinos, Zebra und Kasimir, Shawis und Tücher in
 allen Größen, alle Sorten Felbet, französische Merino,
 seidene, Kattunene und Bourre de Soie, Tücher nach dem
 neuesten Pariser Geschmack, Sammt und Sammtquand-
 ester in allen Farben, Tüll, Süßlé, ächte Pariser rospairte
 Stufenkleider, ostindische Taschentücher, schwere seidene
 und überbrückte baumwollene Strümpfe für Herren und
 Damen, eine große Auswahl sehr moderner glatt und
 gemusterter Bombastins und Merinos, glatt und gemus-
 terte Gardinenmouffeline von 2 bis 7 breit, und alle Sor-
 ten Franzen, Moirins zu Webels, franz. Batist und
 Batistmouffeline in allen Breiten, Haircord, Bastard,
 Mull, Gaze, Lomser, Mullstreifen, Manté, franz. ge-
 stickte Streifen, Petineschleier und Tücher, feine glatte
 und bunte Piques und Piquedecken, alle Sorten Wehen
 in Piqué, Satonet, Toilinet und ächte türkische, weißen
 und schwarzen Satonet, korirte Charonets zu Damenklei-
 dern, Woll und Triecord, Madepollam zu Rolleaus,
 Berliner Röper und Gesundheitsstarell, schmalen und
 breit gestreiften Dimity, glatten und gestreiften Wilverin-
 obr 7 bis 12 Gr., Berliner Furrerbarchend, Watten
 12 bis 15 Gr., lang und 2 bis 5 Gr., Bachstuch und dergl.
 Gesundheitsstoffe, besonders empfehlen wir uns mit einer
 Auswahl sehr schön gemusterter Tafelzeuge und Kaffee-
 Servietten in Damast in verschiedenen Farben, Bielefelder
 und holländische Leinwand ohne Baumwolle, alle Couleu-
 ren

ren Futterkattune, glatt und morirt à 3 Gr., eine Sorte gestreiftes Gardinenzeug à 2½ Gr., alle Sorten baumwollenes Strickgarn. Indem wir eine billige und reelle Bedienung versprechen, erwarten wir einen zahlreichen

Zuspruch
J. Ernsthal und Comp.
in der Märkerstraße.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein neben dem Königl. Adreßhause befindliches Waarenlager von der Leipziger Messe bestens assortirt habe. Außer den bekannnten Waaren empfehle ich mich mit Tuch, Wolltuch, Berliner Röper und Gesundheitsflanelle. Besonders erlaube ich mir die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf mehrere Gattungen Levantine, worunter eine schöne Sorte schwarzer à Elle 10 Gr. zu seihen, Nips, Atlasse, Gros de Naples, Florence in verschiedener Auswahl, engl. und franz. Callicors und Webzeuge, Bombassin und Merino's von allen Farben, Weiß und Garbiren, Mouffetine, gestickte Damentleider, alle Gattungen Westenzeuge im neuesten Geschmack, Woll- und Deicord, Samme, Manchester und Sammt, Manchester in allen Farben, feine Bielefelder Leinwand, Futterparcheude, Watten und Fobel, moderne Umschlagentücher, und mehrere in diese Fächer einschlagende Artikel. Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, erneuere ich hierdurch die Versicherung der promptesten Bedienung und der billigsten Preise.
Am October 1820
Alex. S. i. s. f. e. d.

Die Wittwe M. C. Conrad (wohnhafte nicht an der Acte im Reichner'schen Hause), die lange als Wärterin im hiesigen Clinicum angestellt gewesen, empfiehlt sich dem Publikum als Kräuterküchlerin, und erbietet sich, den Hilfsbedürftigen auf Verlangen Lavements oder Klystiere bezubereiten.

Ein Klavier ist zum Verkauf nachzuweisen in der Buchdruckerei des Waisenhauses.



Institut für angewandte Naturwissenschaften.
Den geehrten Herren Mitgliedern unser Institut
zeigen wir hierdurch an, daß **Montags** den **6ten** No-
vember d. J. die Zusammenkünfte und Vorlesungen wie-
der beginnen, und, wie das Vorigemal, Abends von sechs
bis halb acht Uhr im Hause und Saale des Hrn. Bäckers-
meister **Kyriz** auf der kleinen Ulrichstraße statt finden.
Sollten unter unsern Mitbürgern noch mehrere als Mit-
glieder diesem Institute beizutreten wünschen, so ersuchen
wir dieselben, sich bis dahin bey einem der Direktoren oder
Vorsteher zu melden, so wie wir auch zugleich unsere Mit-
glieder bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

Die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.
Die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.
Die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.
Die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

die erste Zusammenkunft ist dazu bestimmt, den Mit-
gliedern die Protokolle der Sommer-Conferenzen der Di-
rektoren und Vorsteher bekannt zu machen, und die in die-
ser Zeit erhaltenen Apparate vorzuzeigen und zu erläutern.
Unter diesen zeichnen sich aus: ein sehr gut eingerichteter
Blasetschiff, ein Platiniegel mit Platinschmelze und Platin-
spatel bitten, bis dahin die Eintritts-Charten für die Fa-
milien-Mitglieder, die sie Theil an den Vorlesungen neh-
men lassen wollen, bey Professor **Serwar** abholen zu
lassen.

Es bleibt mich in 34 Thlr. 6 Pf. Cassenbestand, der jedoch weit geringer ausfallen würde, wenn nicht einige bestellte Apparate noch bis jetzt ausgeblieben wären.

Halle, den 24. October 1820.
Die Direktoren und Vorsteher des Instituts für angewandte Naturwissenschaften.

Germer, Nitzsch, Schweigger, Kaulfuß, Frisch, Stoy, Spielberg, Schmidt, Tradi.

Anzeige. Daß ich in meinem, mir noch gehörigen Hause, aber jetzt im dritten Stock vorn heraus wohne, bis jetzt es auch nicht zu verkaufen Lust habe, dies, so wie auch, daß die Handlung nur bis 1825 verpachtet, und täglich bis 7 Uhr früh, und Abends von 8 Uhr an zu Hause, bis 8 Uhr früh, und Mittag von 12 bis gegen 1 u. 2 Uhr in des Herrn Dr. Kolespaky Hause am Markte, und die übrige Zeit auf meinem wandernden Posten in der Stadt mich unverdrossen befinde, und recht zu handeln mir angelegen seyn lasse, dies zeigt ergebenst an
C. S. May. Nr. 483.

Auch suche ich einen Lehrling in eine Handlung auswärts. — Auch weise ich allhier in einer sehr lebendigen Straße ein Haus mit Handlung, in welcher gewiß ein recht lebhaftes Geschäft getrieben werden kann, nach.
May

Da ich gesonnen bin, die Profession meines verstorbenen Mannes fortzusetzen, so bitte ich hierdurch ergebenst ein geehrtres Publikum, mich ferner mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren. Sr. Scuz, Buchbinderwitwe, wohnhaft bey der Deutlerwitwe Schaffner, am Markte Nr. 936.

Ein auf dem Neymarkt in einer Hauptstraße belegtes Haus, worin 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, ein gewölbter Keller und Hofraum sich befinden, soll sofort aus freyer Hand verkauft werden. Neben das Nähere Artheilte Nachricht.

in Dietrichs Haus der Marktkirche gegen über Nr. 809.

27

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

Adolph Meyer Jun. aus Leipzig

empfiehlt sich zum Martini- Markt mit folgenden in bester Güte und neuesten Mustern verfertigten Waaren, als: Damast und Hanf Zwillich, Gedrucken für 6 bis 24 Personen zu 5 bis 100 Thlr., Kaffee- Servietten in drei Couleuren, Handtücher 2 und 3 breit mit umgehender Kanten 2 und 3 breiten Zwillich zu Kollegien und Tischzeug, Hanf und rothgestreifter Betzwillich, auch dergl. Parchend, weißer Futterparchend, schlesische, Bielefelder und holländische Leinwand. Auch besitze ich zu diesem Markt ein wohlaffortirtes Lager von Hanf- Leinen in allen Breiten, welche wegen der Derbe und außerordentlichen Güte und dauerhaften Bleiche hinlänglich bekannt ist, so wie mit mehreren in dieses Geschäft passenden Artikeln, unterziehe mich auch allen Aufträgen um Tisch-, Leib- und Bett- Wäsche, so bey Ausstattungen gebraucht werden, nach möglichster Zufriedenheit zu besorgen.

Diejenigen, die mich mit Ihrem Vertrauen beehren, werden sich von der Billigkeit und reellen Bedienung hinlänglich überzeugen.

Das Logis ist bey Meister Braun neben dem weißen Hof auf dem Neumarkt.

Eingemachte rothe Rüben sind zu haben bey der Wittwe Graßhoff am Domplaze.

In dem am untersten Steinthore Nr. 1494 belegenen Hause sind von jetzt an 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche, Boden und Bodenkammern, Keller und Hof zu vermethen. Diese Stuben, welche sich für jede ansehnliche Familie passen, können auch an einzelne Herren mit Meubles und guter Aufwartung gegeben werden. Auch steht im Sommer bey dem Hause befindliche schöne Gärten den Familien oder einzelnen Herren, welche sich dazu finden sollten, zu jeder Zeit zu Dienst. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfragen.

Anzeige. Bey Endesunterschiedenen sind wieder zu haben alle Sorten seidene Regenschirme, mit rothm, blauem und andern farbigen Zeug überzogen, alte schadhafte werden neu mit Taffet und andern Zeug abbezogen, welches sich ein Jeder bey mir auswählen kann.

Tabakspfeifen-Anzeige.

Alle Sorten Tabakspfeifen und Pfeifenröhre, Pfeifenspitzen, Pfeifenköpfe und Abgüsse aller Art zur Auswahl, besonders schöne Ebenholz, Buchbaum, und lange Weichfehröhre, ächte sehr lange türkische Dirwan Röhre mit Kotos, Bernstein und Eisenbein Spitzen, ein schönes Sortiment Bernstein Cigarro Spitzen und andere Bernstein Spitzen, feine Königsberger biegsame Spitzen, flach vergoldete und verfilberte Pfeifenbeschläge mit Keilten, beschlagene Köpfe aller Art, Cigarro Pfeifen, Pfeifentrodeln und Schnäuten, Tabaksbeutel, eine Sorte lange vollständige Pfeifen mit Kopf 8 Gr., kurze zu 4 Gr.

Feiner Zintenfächer, Salzbeine, englische Pulverhörner mit Federn und Pulvermaß, Fischbein Ladesäcke, feine beinorne Wandspitzen, Schach- und Dominospiele; fischbeinene Blattschewe das Stück 2 Gr. auch 3 Gr. feinen weißen und schwarzen Fischbein für Puzmacher, kurzen das Pfund 8 Gr.; Billardbälle in allen Größen, alte werden abgedrehet. Für Instrumentmacher zu Klaviaturen starke Stücke Eisenbein und Ebenholz

Geheißte.

Ein schönes Sortiment ächte starke Bambusstöcke mit Eisenbein, Kotos und Silber beschlagen, auch andere schöne Stöcke, dergleichen schwache Rohrstöcken beschlagen das Stück 2 Gr. ächte gerade schwere Ziegenweiner mit Hornköpfen, fein polirt in allen Stärken. Auch wird alles Pfeifenzeug reparirt beym

Schmiedfabrikant und Hornrechner Spieth
am Rannischen Thore.

Hey unserer Abreise nach Mansfeld empfohlen wir uns theilnehmenden Verwandten und Freunden zu fernerm gütigen Andenken. Halle, den 24. October 1820.

C. S. Hecht

D. Ch. Hecht.

Ein herzlichtes Lebewohl meinen Freunden und Bekannten, von denen ich bey meiner Abreise nach Schlessien, wegen Kürze der Zeit, nicht Abschied nehmen konnte.

Halle, den 24. October 1820.

W. C. Schneider, Candidat der Theologie.

Anzeige. Von dem 1sten November dieses Jahres an sind Böbeler Steinkohlen, sowohl Schmelde als gewöhnliche Heizkohlen, so wie auch Wettiner Schmiedekohlen, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, ganzen als auch mehreren Tonnen zu billigen Preis zu haben; auch zeige ich noch ergebenst an, daß auf Verlangen die Steinkohlen sowohl einzeln als auch mehrere Tonnen bis vor's Haus geliefert werden, wobey noch bemerkt wird, daß nicht nur gute Steinkohlen, sondern auch ganz richtiges Gemäß, so wie es bey einem wohlhablichen Vergamte gebräuchlich ist, geliefert werden wird, welches letztere um so eher versichern kann, da die Kohlen in einem verschlossenen Fohlenwagen bis an ihren Bestimmungsort gefahren werden.

Ein gehrtes Publikum wird sich durch diese reelle Bedienung bald von dem Vortheil, den es gewährt, überzeugen; so wie einen mercklichen Unterschied hinsichtlich des Gemäßes finden.

Alle diejenigen, welche die Steinkohlen bis vor's Haus geliefert wünschen, wollen sich gefälligst im Hause der verwitweten Frau Professor R. D. N. 2 Treppen hoch melden. Halle, den 27. October 1820.

Zum Nachtmisssfest auf nächsten Sonntag und Montag ladet ergebenst ein

Die bigle

zur Vergeltente in Cröllwitz.

Zum Nachtmisssfest auf künftigen Sonntag ladet ergebenst ein

Gastwirth Kraußmann

zur Vergeltente.